

Waschmaschine

WML 15106 NE

BEKO

1 Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit

In diesem Abschnitt finden Sie Hinweise, die für Ihre und die Sicherheit anderer Personen unerlässlich sind. Halten Sie sich unbedingt an diese Hinweise, damit es nicht zu Verletzungen oder Sachschäden kommt. Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen erlöschen sämtliche Garantiansprüche.

Allgemeine Sicherheit

- Dieses Produkt sollte nicht von Personen genutzt werden, die unter körperlichen oder geistigen Einschränkungen leiden oder die nicht über die nötige Erfahrung im Umgang mit solchen Geräten verfügen – dies gilt auch für Kinder. Eine Ausnahme kann gemacht werden, wenn solche Personen von einer kompetenten Aufsichtsperson gründlich in der Bedienung des Gerätes unterwiesen und beaufsichtigt werden.
- Stellen Sie das Gerät niemals auf Teppichen, Teppichböden oder ähnlichen Unterlagen auf: Durch mangelnde Luftzirkulation unterhalb des Gerätes kann es ansonsten zur Überhitzung elektrischer Komponenten kommen. Dies kann zu Problemen mit Ihrem Gerät führen.
- Benutzen Sie das Gerät nicht, falls Netzkabel oder Netzstecker beschädigt sind! Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
- Lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren, sofern der Stromanschluss am Aufstellungsort des Gerätes nicht auf diese Weise abgesichert sein sollte.
- Bei Fehlfunktionen darf das Gerät erst dann wieder in Betrieb genommen werden, nachdem es durch den autorisierten Kundendienst repariert wurde. Es besteht Stromschlaggefahr!
- Nach einem Stromausfall setzt das Gerät den Betrieb wieder automatisch fort. Wenn Sie ein Programm abbrechen möchten, schauen Sie sich bitte den Abschnitt „Programm abbrechen“ an.
- Schließen Sie das Gerät an eine Schutzkontaktsteckdose an, die mit einer ausreichend dimensionierten Sicherung abgesichert wurde – schauen Sie sich dazu die Tabelle „Technische Daten“ an. Die Installation der Schutzerde muss grundsätzlich von einem qualifizierten Elektriker ausgeführt werden. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.
- Wasserzulauf- und Wasserablaufschläuche müssen fixiert und dürfen nicht beschädigt werden. Andernfalls kann Wasser auslaufen.
- Öffnen Sie niemals die Tür des Gerätes, nehmen Sie niemals den Filter heraus, wenn sich noch Wasser in der Trommel befindet. Andernfalls besteht Überschwemmungsgefahr und Verletzungsgefahr durch heißes Wasser.
- Versuchen Sie niemals, die Waschmaschinentür mit Gewalt zu öffnen. Die Waschmaschinentür lässt sich erst ein paar Minuten nach dem Ende

des Waschzyklus öffnen. Falls Sie versuchen, die Tür gewaltsam zu öffnen, können Tür und Sperrmechanismus beschädigt werden.

- Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.
- Gießen Sie niemals Wasser oder andere Flüssigkeiten direkt auf das Gerät! Es besteht Stromschlaggefahr!
- Berühren Sie den Stecker niemals mit feuchten oder gar nassen Händen! Ziehen Sie den Netzstecker niemals, indem Sie am Kabel ziehen: Fassen Sie grundsätzlich den Stecker selbst.
- Verwenden Sie ausschließlich für Waschmaschinen geeignete Waschmittel, Weichspüler und Zusatzstoffe.
- Halten Sie sich an die Hinweise auf Pflegeetiketten und auf der Waschmittelpackung.
- Vor Aufstellung, Wartung, Reinigung und vor Reparaturen muss unbedingt der Netzstecker gezogen werden.
- Lassen Sie Installations- und Reparaturarbeiten grundsätzlich vom autorisierten Kundendienst ausführen. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch den Eingriff nicht autorisierter Personen entstehen.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Produkt wurde für den Hausgebrauch entwickelt. Es darf nicht für kommerzielle Zwecke und nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Einsatzgebietes eingesetzt werden.
- Das Gerät darf nur zum Waschen und Spülen von Textilien verwendet werden, die entsprechend gekennzeichnet sind.
- Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch falschen Gebrauch oder unsachgemäßen Transport entstehen.

Sicherheit von Kindern

- Elektrogeräte können für Kinder gefährlich sein. Halten Sie Kinder im Betrieb daher unbedingt vom Gerät fern. Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
- Vergessen Sie nicht, die Tür des Gerätes zu schließen, wenn Sie den Raum verlassen.
- Lagern Sie sämtliche Wasch- und Zusatzmittel an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern.

2 Installation/Aufstellung

Lassen Sie Ihr Gerät vom autorisierten Kundendienst in Ihrer Nähe installieren. Wenn Sie Ihre Maschine betriebsbereit machen, achten Sie darauf, dass Wasserzulauf und Wasserablauf in einwandfreiem Zustand sind (schauen Sie dazu auch in die Bedienungsanleitung), ehe Sie sich an den Kundendienst wenden. Falls dies nicht der Fall sein sollte, lassen Sie die nötigen Arbeiten durch einen qualifizierten Klempner und/oder Techniker ausführen.

- ❗ Die Vorbereitung des Aufstellungsortes, der Wasserzu- und -ableitung sowie des

elektrischen Anschlusses sind Sache des Kunden.

⚠ Installation und elektrischer Anschluss des Gerätes müssen vom autorisierten Kundendienst ausgeführt werden. Der Hersteller haftet nicht bei Schäden, die durch Aktivitäten nicht autorisierter Personen entstehen.

⚠ Untersuchen Sie das Gerät vor der Installation auf eventuelle, sichtbare Defekte. Falls Defekte vorliegen, darf das Gerät nicht installiert werden. Beschädigte Geräte können gefährlich sein.

i Achten Sie darauf, dass Wasserzulauf- und -ablaufschläuche sowie das Netzkabel nicht geknickt und nicht anderweitig beschädigt werden, wenn Sie das Gerät nach dem Anschluss an Ort und Stelle rücken oder es reinigen.

Der richtige Aufstellungsort

- Stellen Sie die Maschine auf einem stabilen Untergrund auf. Stellen Sie das Gerät nicht auf langflorigen Teppichen oder ähnlichen Unterlagen auf.
- Eine Kombination aus Waschmaschine und Trockner kann – voll beladen – bis etwa 180 kg Gewicht erreichen. Stellen Sie das Gerät auf einem stabilen, ebenen Untergrund auf, der das Gewicht der Maschine(n) mühelos tragen kann!
- Stellen Sie das Gerät nicht auf das Netzkabel.
- Stellen Sie das Gerät nicht an Stellen auf, an denen die Temperatur unter 0 °C abfallen kann.
- Sorgen Sie für einen Abstand von mindestens 1 cm zwischen den Seiten des Gerätes und anderen Möbelstücken.

Transportstabilisatoren entfernen

Zum Entfernen der Transportstabilisatoren neigen Sie die Maschine etwas nach hinten. Entfernen Sie die Stabilisatoren durch Ziehen am Band.

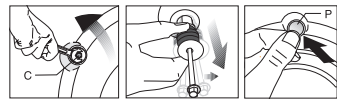


Transportsicherungen entfernen

⚠ Entfernen Sie die Transportsicherungen erst nachdem die Transportstabilisatoren entfernt wurden.

⚠ Die Transportsicherungen (Bolzen) müssen unbedingt entfernt werden, bevor Sie die Maschine benutzen! Andernfalls wird das Gerät beschädigt!

Lösen Sie sämtliche Bolzen mit einem passenden Schlüssel, bis sie sich frei drehen lassen (C). Entfernen Sie die Transportsicherungen, indem Sie diese vorsichtig herausdrehen. Setzen Sie die Kunststoffabdeckungen (diese finden Sie in der Tüte mit der Bedienungsanleitung) in die Löcher an der Rückwand ein. (P)



i Bewahren Sie die Transportsicherungen an einem sicheren Ort auf. Sie brauchen sie, wenn Sie die Waschmaschine zukünftig transportieren möchten.

i Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

Wasseranschluss

i Die Maschine benötigt zum Arbeiten einen Wasserdruck zwischen 1 und 10 bar (0,1 bis 10 MPa). (In der Praxis bedeutet dies, dass innerhalb einer Minute 10 bis 80 Liter Wasser aus dem voll geöffneten Wasserhahn laufen müssen, damit Ihre Maschine richtig arbeiten kann.) Falls der Wasserdruck höher sein sollte, verwenden Sie ein Druckreduzierventil.

i Wenn Sie ein Gerät mit doppeltem Wasserzulauf mit nur einem Wasserzulauf (Kaltwasser) nutzen möchten, muss der mitgelieferte Stopfen am Warmwasserzulaufventil installiert werden. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)

i Sofern Sie beide Wasserzulaufe nutzen möchten, schließen Sie den Warmwasserzulauf erst an, nachdem Sie die Stopfen/Dichtung-Kombination aus dem Warmwasserventil entfernt haben. (Dies gilt für Geräte, die mit einem Blindstopfen geliefert werden.)

⚠ Modelle mit einzelner Wasserzulauf sollten nicht an den Warmwasserhahn angeschlossen werden. Falls Sie dies dennoch versuchen, wird Ihre Wäsche beschädigt – oder das Gerät wechselt in den Sicherheitsmodus und arbeitet nicht.

⚠ Verwenden Sie keine alten oder gebrauchten Wassereinflusschläuche mit Ihrem neuen Gerät. Diese können zu Verschmutzungen Ihrer Wäsche führen.

1. Schließen Sie die mit der Maschine gelieferten Speziälschläuche an die Wasserzulaufe des Gerätes an. Der rote Schlauch (links) dient als Warmwassereinlass (maximal 90 °C), der blaue Schlauch (rechts) als Kaltwassereinlass (maximal 25 °C).

⚠ Achten Sie bei der Installation Ihres Gerätes darauf, dass Kalt- und Warmwasseranschlüsse korrekt durchgeführt werden. Andernfalls kommt Ihre Wäsche am Ende des Waschvorgangs eventuell heiß aus der Maschine und verschleißt schneller.

Ziehen Sie sämtliche Schlauchmutter mit der Hand an. Ziehen Sie die Mutter niemals mit einer Zange oder ähnlichen Werkzeugen an. Nach dem Anschluss der Schläuche öffnen Sie die Wasserzulaufe (Hähne) komplett und überzeugen sich davon, dass kein Wasser an den Anschlussstellen austritt. Falls Wasser austreten sollte, drehen Sie den Hahn zu und

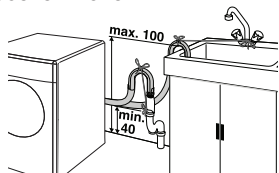
lösen anschließend die Mutter. Überprüfen Sie die Dichtung und ziehen Sie die Mutter anschließend wieder gut an. Um ein Auslaufen von Wasser und daraus entstehende Wasserschäden zu vermeiden, halten Sie die Wasserhähne geschlossen, wenn Sie die Maschine nicht benutzen.

Wasserablauf anschließen

- Das Ende des Wasserablaufschlauches muss direkt an den Wasserablauf (Abfluss) in der Wand oder am Waschbecken angeschlossen werden.

⚠ Ansonsten kann es zu Überschwemmungen kommen, falls sich der Schlauch beim Abpumpen des Wassers lösen sollte. Bei hohen Waschttemperaturen besteht Verbrühungsgefahr! Damit es nicht zu unangenehmen Situationen kommt und damit Wasserzu-/ablauf reibungslos funktionieren, fixieren Sie das Ende des Ablaufschlauches so, dass es sich keinesfalls lösen kann.

- Der Schlauch sollte in einer Höhe von mindestens 40 und maximal 100 cm angeschlossen werden.
- Wenn der Ablaufschlauch zuerst am Boden (bis etwa 40 cm über dem Boden) und danach wieder nach oben verläuft, kann es zu Schwierigkeiten beim Wasserablauf kommen; es kann vorkommen, dass die Wäsche beim Herausnehmen noch sehr nass ist. Halten Sie sich deshalb an die in der Abbildung angegebenen Höhen.

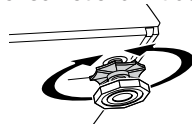


- Damit kein verschmutztes Wasser in die Maschine zurücklaufen kann und um der Maschine das Abpumpen zu erleichtern, darf das Ende des Schlauches nur maximal 15 cm tief in den Ablauf eingeführt werden. Falls das Schlauchende zu lang sein sollte, schneiden Sie ein Stück ab.
- Das Schlauchende sollte nicht gebogen werden, es sollte nicht darauf getreten werden und es darf nicht zwischen Ablauf und Maschine eingeklemmt werden.
- Falls der Schlauch zu kurz sein sollte, können Sie einen Original-Verlängerungsschlauch verwenden. Die Gesamtlänge des Schlauches ab Austrittspunkt aus der Maschine darf 3,2 m nicht überschreiten. Um ein Auslaufen von Wasser zu vermeiden, müssen Ablaufschlauch und Verlängerungsschlauch mit einer passenden Schelle gesichert werden, damit sich die Verbindung nicht lösen und kein Wasser austreten kann.

Füße einstellen

⚠ Damit Ihre Maschine leise und vibrationsfrei arbeiten kann, muss sie absolut gerade und ausbalanciert stehen. Sie balancieren die Maschine aus, indem Sie die Füße entsprechend einstellen. Sollte das Gerät nicht fest und gerade stehen, kann es sich im Betrieb bewegen, stark vibrieren und gegen andere Gegenstände oder Möbelstücke stoßen.

Lösen Sie die Kontermuttern an den Füßen von Hand. Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät stabil und absolut gerade steht. Ziehen Sie die Kontermuttern anschließend mit der Hand an.



⚠ Lösen Sie die Kontermuttern grundsätzlich nur mit den Händen, benutzen Sie keinerlei Werkzeuge dafür. Andernfalls kann es zu Beschädigungen kommen.

Elektrischer Anschluss

Schließen Sie das Gerät an eine Schutzkontaktsteckdose an, die mit einer ausreichend dimensionierten Sicherung abgesichert wurde – schauen Sie sich dazu die Tabelle „Technische Daten“ an. Wir haften nicht für jegliche Schäden, die durch mangelhafte, nicht den örtlichen Vorschriften entsprechende, Erdung entstehen.

- Der Anschluss muss gemäß örtlichen Vorschriften erfolgen.
 - Der Netzstecker muss nach der Installation frei zugänglich bleiben.
 - Angaben zu Spannung und erforderlicher Absicherung durch Sicherung oder Unterbrecher finden Sie im Abschnitt „Technische Daten“. Falls Ihre Stromversorgung mit einer geringeren als einer 16 A-Sicherung ausgestattet ist, lassen Sie eine 16 A-Sicherung durch einen qualifizierten Elektriker installieren.
 - Die angegebene Spannung muss mit Ihrer Netzspannung übereinstimmen.
 - Schließen Sie das Gerät nicht über Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosen an.
- ⚠ Beschädigte Netzkabel müssen durch den autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie Ihr neues Gerät zum ersten Mal benutzen, machen Sie sich unbedingt mit den Abschnitten „Wichtige Hinweise zu Ihrer Sicherheit“ und „Installation/Aufstellung“ vertraut. Bereiten Sie die Maschine entsprechend vor, indem Sie zuerst das Baumwolle-90-Programm ausführen. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach II. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen

Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

f Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

f Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. Ihrer Maschine schadet dies nicht.

Verpackungsmaterialien entsorgen

Verpackungsmaterialien können eine Gefahr für Kinder darstellen. Lagern Sie sämtliche Verpackungsmaterialien an einem sicheren Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern. Das Verpackungsmaterial Ihres Gerätes wurde aus recyclingfähigen Rohstoffen hergestellt. Achten Sie auf eine ordnungsgemäße, getrennte Entsorgung der Materialien. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial nicht mit dem normalen Hausmüll.

Gerät transportieren

Ziehen Sie grundsätzlich den Netzstecker, bevor Sie das Gerät transportieren oder verrücken. Trennen Sie Wasserablauf und Wasserzulauf (Hahn zuvor schließen). Lassen Sie restliches Wasser komplett aus dem Gerät ab – siehe „Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen“. Bringen Sie die Transportsicherungen (Bolzen) wieder an; schauen Sie sich dazu den Abschnitt „Transportsicherungen entfernen“ an, gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.

f Transportieren Sie das Gerät niemals ohne korrekt angebrachte Transportsicherungen!

Altgeräteentsorgung

Entsorgen Sie Ihre Altgeräte auf umweltfreundliche Weise.

Ihr Händler und sowie Sammelstellen vor Ort informieren Sie gerne über die richtige Entsorgung Ihres Gerätes.

Damit Kinder nicht in Gefahr gebracht werden, schneiden Sie das Netzkabel ab und machen die Türverriegelung unbrauchbar, bevor Sie das Gerät entsorgen.

3 Vorbereitung

Tipps zum Energiesparen

Die folgenden Hinweise helfen Ihnen, Ihr neues Gerät ökologisch sinnvoll und energiesparend einzusetzen.

- Nutzen Sie möglichst die maximale Beladung des jeweiligen Programms – dabei jedoch nicht überladen. Schauen Sie sich die „Programm- und Verbrauchstabelle“ an.
- Beachten Sie grundsätzlich die Hinweise auf den Waschmittelpackungen.
- Waschen Sie leicht verschmutzte Wäsche bei niedrigen Temperaturen.
- Nutzen Sie schnelle Programme, wenn Sie nur geringe Mengen leicht verschmutzter Wäsche waschen.
- Verzichten Sie bei nur leicht verschmutzter

Wäsche auf hohe Temperaturen.

- Verwenden Sie nicht mehr Waschmittel als auf der Waschmittelverpackung angegeben.

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Wäsche nach Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässiger Waschtemperatur.
- Halten Sie sich grundsätzlich an die Angaben auf den Pflegeetiketten.

Wäsche vorbereiten

- Wäsche mit Metallteilen wie Büstenhalter, Gürtelschnallen und Metallknöpfe beschädigen die Maschine. Entfernen Sie die Metallteile oder waschen Sie die Textilien in einem Wäschebeutel oder einem Kissenbezug.
- Leeren Sie sämtliche Taschen komplett aus und entfernen Sie Münzen, Kugelschreiber, Büroklammern, Papiertaschentücher und ähnliche Dinge, bevor Sie die Wäsche in die Maschine geben. Drehen Sie Taschen auf links, entfernen Sie Fusseln. Fremdkörper können das Gerät beschädigen und zu lauten Betriebsgeräuschen führen.
- Geben Sie sehr kleine Textilien wie Kinder- und Nylonstrümpfe in einen Wäschebeutel oder Kissenbezug.
- Drücken Sie Vorhänge nicht zusammen, wenn Sie diese in die Maschine geben. Bei Vorhängen entfernen Sie zuvor sämtliche Applikationen und sonstige nicht textile Teile.
- Schließen Sie Reißverschlüsse, nähen Sie lose Knöpfe an und reparieren Sie Risse und sonstige Defekte.
- Waschen Sie Textilien, die mit „maschinenwaschbar“ oder „Handwäsche“ gekennzeichnet sind, ausschließlich mit dem passenden Waschprogramm.
- Waschen Sie bunte und weiße Textilien nicht zusammen. Neue, intensiv gefärbte Baumwollsaachen (z. B. schwarze Jeans) können beim Waschen stark abfärben. Waschen Sie solche Wäschestücke grundsätzlich separat.
- Hartnäckige Verschmutzungen müssen vor dem Waschen richtig behandelt werden. Fragen Sie im Zweifelsfall bei einer chemischen Reinigung nach.
- Verwenden Sie ausschließlich Färbemittel oder Mittel zur Kalkentfernung, die sich ausdrücklich zur Verwendung in der Waschmaschine eignen. Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.
- Waschen Sie Hosen und empfindliche Kleidungsstücke „auf links“, also mit der Innenseite nach außen.
- Legen Sie Wäschestücke aus Angorawolle vor dem Waschen ein paar Stunden in das Gefrierfach Ihres Kühlschranks. Dadurch bilden sich weniger Knötchen im Material.
- Wäsche, die mit Substanzen wie Mehl, Kalk, Milchpulver oder ähnlichen Dingen

verunreinigt ist, muss zuvor gründlich ausgeschüttelt werden, bevor sie in die Maschine gegeben wird. Andernfalls können sich staub- oder pulverförmige Substanzen innerhalb der Maschine ablagern und im Laufe der Zeit Schäden verursachen.

Die richtige Wäschemenge

Die maximale Ladungskapazität (Wäschemenge) hängt vom Textilientyp, dem Verschmutzungsgrad und dem gewünschten Waschprogramm ab. Die Maschine reguliert die Wassermenge automatisch je nach Wäschevolumen.

⚠ Halten Sie sich an die Hinweise in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Bei Überlastung nimmt die Waschleistung ab. Zusätzlich kann es zu starker Geräuschentwicklung und zu Vibrationen kommen.

In der folgenden Tabelle finden Sie einige Anhaltspunkte zu unterschiedlichen Wäschearten und ihrem durchschnittlichen Gewicht.

Wäschetyp	Gewicht (g)
Bademantel	1200
Bettbezug	700
Bettlaken	500
Kissenbezug	200
Tischtuch	250
Handtuch	200
Herrenhemd	200

Wäsche in die Maschine geben

Öffnen Sie die Waschmaschinentür. Legen Sie die Wäschestücke lose in die Maschine. Drücken Sie die Waschmaschinentür zu, bis sie hörbar einrastet. Vergewissern Sie sich, dass nichts in der Tür eingeklemmt wurde.

ⓘ Bei laufender Maschine wird die Gerätetür gesperrt. Die Tür kann erst eine Weile nach dem Abschluss des Programms geöffnet werden.

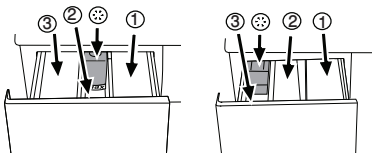
⚠ Falls die Wäsche falsch (also schlecht verteilt) in die Maschine gegeben wird, kann es zu starken Betriebsgeräuschen und zu Vibrationen kommen.

Waschmittel und Weichspüler verwenden

Waschmittelschublade

Die Waschmittelschublade besteht aus drei Fächern:

- (I) für Vorwaschmittel
- (II) für Hauptwaschmittel
- (J) für Weichspüler
- (*) im Weichspülerfach befindet sich zusätzlich ein Siphon.



Waschmittel, Weichspüler und andere Reinigungsmittel

- Geben Sie Waschmittel und Weichspüler in die Maschine, bevor Sie das Waschprogramm starten.
- Öffnen Sie niemals die Waschmittelschublade, während ein Waschprogramm läuft!
- Wenn Sie ein Programm ohne Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Waschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche nutzen, füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in das Vorwaschmittelfach (Fach I) ein.
- Wenn Sie Waschmittel im Säckchen oder in einer Dosierkugel zur Wäsche geben, sollten Sie grundsätzlich auf eine Vorwäsche verzichten. Geben Sie das Waschmittelsäckchen oder die Dosierkugel direkt zur Wäsche in die Maschine.
- Wenn Sie Flüssigwaschmittel verwenden, vergessen Sie nicht, den Flüssigwaschmittelbehälter in das Hauptwaschmittelfach (Fach II) zu geben.

Der richtige Waschmitteltyp

Die richtige Waschmittelauswahl hängt von Typ und Farbe der Textilien ab.

- Für Buntwäsche und Weißwäsche sollten Sie unterschiedliche Waschmittel benutzen.
- Waschen Sie empfindliche Textilien ausschließlich mit speziellen Waschmitteln (spezielle Flüssigwaschmittel, Wollshampoo, usw.), die speziell auf den jeweiligen Textilientyp abgestimmt sind.
- Für dunkle Wäsche und Bettzeug empfehlen wir Flüssigwaschmittel.
- Wollsaachen waschen Sie mit einem speziellen Wollwaschmittel.

⚠ Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die speziell für Waschmaschinen hergestellt wurden.

⚠ Verzichten Sie auf Seifenpulver.

Die richtige Waschmittelmenge

Die richtige Waschmittelmenge hängt von der Wäschemenge, dem Verschmutzungsgrad und der Wasserhärte ab. Lesen Sie die Dosierungsanweisungen auf der Waschmittelverpackung sorgfältig, halten Sie sich eng an die Dosierungsempfehlungen.

- Benutzen Sie nicht mehr Waschmittel als auf der jeweiligen Verpackung angegeben; Sie verhindern damit übermäßige Schaumbildung und schlechtes Ausspülen. Außerdem sparen Sie Geld und leisten einen Beitrag zum Umweltschutz, wenn Sie nur so viel Waschmittel wie nötig verwenden.
- Verwenden Sie weniger Waschmittel, wenn Sie nur geringe Wäschemengen oder nur leicht verschmutzte Kleidung waschen.
- Halten Sie sich bei Waschmittelkonzentraten an die jeweiligen Dosierungsempfehlungen des Herstellers.

Weichspüler

Gießen Sie den Weichspüler in das Weichspülerfach der Waschmittelschublade.

- Verwenden Sie die auf der Verpackung empfohlenen Mengen.
- Für die Weichspüler nicht über die Maximalmarkierung (> MAX <) im Weichspülerfach hinaus ein.
- Falls der Weichspüler fest geworden ist, lösen Sie den Weichspüler in etwas Wasser auf, bevor Sie ihn in die Schublade geben.

Bleichmittel

- Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche, geben Sie das Bleichmittel zu Beginn der Vorwäsche hinzu. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.
- Vermischen Sie niemals Bleichmittel und Waschmittel miteinander.
- Verwenden Sie lediglich eine geringe Menge (etwa 50 ml) Bleichmittel, spülen Sie die Wäsche anschließend sehr gut aus, damit es nicht zu Hautreizungen kommt. Geben Sie Bleichmittel niemals direkt auf die Wäsche, behandeln Sie Buntwäsche nicht mit

Bleichmitteln.

- Wenn Sie Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden, halten Sie sich streng an die Anweisungen auf der Verpackung und wählen ein Waschprogramm mit niedriger Temperatur.
- Bleichmittel auf Sauerstoffbasis können gemeinsam mit Waschmitteln verwendet werden. Falls Bleichmittel und Waschmittel jedoch eine unterschiedliche Konsistenz aufweisen (das eine ist flüssiger als das andere), geben Sie zuerst das Waschmittel in das Fach II der Waschlittelschublade und warten ab, bis das Waschmittel aus dem Fach gespült wurde. Anschließend geben Sie das Bleichmittel in dasselbe Fach, während die Maschine noch Wasser aufnimmt.

Kalkentferner

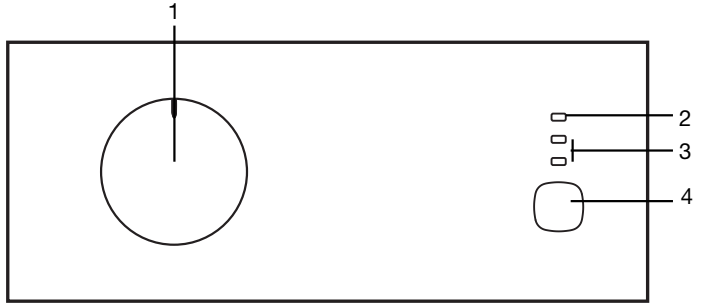
- Bei Bedarf verwenden Sie einen speziell für Waschmaschinen hergestellten Kalkentferner.
- Beachten Sie dabei immer die Hinweise auf der Verpackung.

Nützliche Tipps zum Waschen

	Helle Farben und Weißwäsche (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: 40 – 90 °C)	Buntwäsche (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	Dunkle Farben (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 40 °C)	Feinwäsche/wolle/Seide (Empfohlene Temperaturen je nach Verschmutzungsgrad: kalt bis 30 °C)
Stark verschmutzte Textilien (hartnäckige Flecken wie Gras, Kaffee, Fruchtsaft und Blut)	Bei solchen Verschmutzungen kann es erforderlich sein, die Flecken zuvor zu behandeln und ein Programm mit Vorwäsche auszuwählen. Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Wir empfehlen Pulverwaschmittel zum Entfernen von Verschmutzungen durch Ton oder Erde sowie bei Verschmutzungen, die gut auf Bleichmittel reagieren. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für stark verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
Normal verschmutzte Textilien (beispielsweise Kragen- oder Manschettenschmutz)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für normal verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.
Leicht verschmutzte Textilien (keine sichtbaren Flecken)	Für Weißwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Für Buntwäsche geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden. Nutzen Sie Waschmittel ohne Bleichmittelzusatz.	Für Buntwäsche und Dunkles geeignete Pulver- und Flüssigwaschmittel können bei für leicht verschmutzte Kleidung empfohlenen Dosierungen verwendet werden.	Bevorzugen Sie Flüssigwaschmittel für Feinwäsche. Woll- und Seidentextilien müssen mit einem speziellen Wollwaschmittel gewaschen werden.

4 Bedienung

Bedienfeld



- 1 – Programmauswahlknopf (Oberste Position: Ein/Aus)
- 2 – Tür-offen-Anzeige
- 3 – Programmfolgeanzeige
- 4 – Start/Pausetaste

Maschine vorbereiten

Sorgen Sie dafür, dass sämtliche Schläuche fest und dicht angeschlossen sind. Stecken Sie den Netzstecker der Maschine ein. Drehen Sie den Wasserhahn vollständig auf. Geben Sie die Wäsche in die Maschine. Füllen Sie Waschmittel und Weichspüler ein.

Programmauswahl

Wählen Sie ein geeignetes Programm aus der „Programm- und Verbrauchstabelle“ (Temperaturtabelle darunter beachten). Orientieren Sie sich dabei an Wäschetyp, Wäschemenge und Verschmutzungsgrad. Wählen Sie das gewünschte Programm mit dem Programmauswahlknopf.

90 °C	Stark verschmutzte weiße Baumwolle und Leinen. (Platzdeckchen, Tischtücher, Handtücher, Betttücher, usw.)
60 °C	Normal verschmutzte, ausbleichsichere Leinen-, Baumwoll- oder Synthetiktextilien (z. B.: Hemden, Nachthemden, Schlafanzüge und dergleichen) sowie leicht verschmutzte weiße Leinenwäsche (Unterwäsche usw.).
40 °C 30 °C - kalt	Mischtextilien einschließlich empfindlichen Textilien (z. B. Gardinen), Synthetik und Wolle.

- i** Die maximale Schleudergeschwindigkeit dieser Programme wird durch den jeweiligen Textilientyp begrenzt.
- i** Beachten Sie bei der Auswahl eines Waschprogramms grundsätzlich Textilientyp, Farbe, Verschmutzungsgrad und zulässige Wassertemperatur.
- i** Weitere Details zu den Programmen finden Sie in der „Programm- und Verbrauchstabelle“.

Hauptprogramme

Je nach Textilientyp können Sie unter folgenden Hauptprogrammen wählen:

• Koch-/Buntwäsche

Dieses Programm empfehlen wir für Ihre Baumwolltextilien wie Bettlaken, Bettzüge,

Kissenbezüge, Handtücher, Bademäntel, Unterwäsche, etc.). Ihre Wäsche wird in einem längeren Waschprogramm mit intensiveren Bewegungen gewaschen.

• Pflegeleicht

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Synthetiktextilien (Hemden, Blusen, Synthetik/Baumwoll-Mischtextilien, usw.). Dieses Programm arbeitet mit sanften Waschbewegungen und reinigt Ihre Textilien schneller als das Baumwollprogramm. Für Gardinen und Schleier empfehlen wir das „Synthetik 40 °C“-Programm. Geben Sie etwas weniger Waschmittel in das Hauptwäschefach, da die Maschenstruktur der Textilien sonst zu einer übermäßigen Schaumbildung führt. Geben Sie kein Waschmittel in das Vorwäschefach.

• Wolle

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre Wollsachen. Die richtige Waschttemperatur entnehmen Sie bitte den Pflegeetiketten der jeweiligen Textilien. Benutzen Sie für Wollsachen ein spezielles Wollwaschmittel.

Zusätzliche Programme

Für spezielle Fälle stehen Ihnen zusätzliche Programme zur Verfügung.

i Zusatzprogramme können je nach Modell Ihrer Maschine abweichen.

• Koch-/Buntwäsche mit Vorwäsche

Dieses Programm nutzen Sie für stark verschmutzte Baumwolltextilien.

i Wenn Sie auf die Vorwäsche verzichten, sparen Sie Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit.

• Buntwäsche Eco

Mit diesem Programm waschen Sie normal verschmutzte, strapazierfähige Baumwoll- und Leinenwäsche. Dabei sparen Sie im Vergleich zu anderen Baumwollprogrammen eine Menge Wasser und Energie. Die tatsächliche Wassertemperatur kann etwas von der regulären Programmtemperatur abweichen. Die Programmtdauer verkürzt sich im Verlauf des Programms automatisch, wenn Sie weniger Wäsche (z. B. die Hälfte der maximalen Kapazität oder weniger) waschen. In diesem Fall sparen Sie noch mehr Wasser und Energie, waschen also noch ökonomischer als zuvor. Dieses Merkmal finden Sie bei bestimmten Modellen mit

Restzeitanzeige.

• **Feinwäsche**

Mit diesem Programm waschen Sie Ihre empfindlichen Textilien. Dieses Programm arbeitet anders als das Synthetik-Programm mit sanften Waschbewegungen und ohne

Zwischenschleudern.

• **Handwäsche**

Mit diesem Programm können Sie Ihre Baumwollsaachen und empfindlichen Textilien waschen, die laut Etikett nicht mit der Maschine gewaschen sollen. Dieses Programm reinigt Ihre Wäsche besonders schonend und nutzt dabei besonders sanfte Waschbewegungen.

• **Mini 30**

Dieses Programm eignet sich zum schnellen Waschen leicht verschmutzter Baumwolltextilien.

Spezialprogramme

Für spezielle Zwecke können Sie die folgenden Programme wählen:

• **Spülen**

Dieses Programm benutzen Sie, wenn Sie separat spülen oder stärken möchten.

• **Schleudern + Abpumpen**

Dieses Programm nutzen Sie, um Ihre Wäsche ein weiteres Mal zu schleudern oder das Wasser aus der Maschine abzupumpen.

i Falls Sie lediglich das Wasser abpumpen möchten, ohne die Wäsche zu schleudern, wählen Sie das „Abpumpen + Schleudern“-Programm und drücken die Start-/Pausetaste. Nach dem Abpumpen beginnt die Maschine mit dem Schleudern. Stoppen Sie die Maschine mit der Start-/Pausetaste, sobald sich die Trommel bewegt. Zum Abbrechen des Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf.

Programm- und Verbrauchstabelle

DE						
Programm		Max. Beladung (kg)	Programmdauer (Minuten)	Wasserverbrauch (Liter)	Stromverbrauch (kWh)	Maximalgeschwindigkeit ***
Koch-/Buntwäsche	90	5	130	53	1.63	1000
Koch-/Buntwäsche mit Vorwäsche	60	5	115	64	1.10	1000
Koch-/Buntwäsche	40	5	80	50	0.97	1000
Koch-/Buntwäsche	Kalt	5	80	52	0.10	1000
Buntwäsche Eco	60**	5	130	43	0.86	1000
Buntwäsche Eco	60**	2.5	130	43	0.74	1000
Buntwäsche Eco	40**	2.5	113	48	0.56	1000
Pflegeleicht	60	2.5	113	65	1.02	1000
Pflegeleicht	40	2.5	105	64	0.56	1000
Pflegeleicht	Kalt	2.5	66	62	0.10	1000
Feinwäsche	30	2	61	47	0.26	1000
Wolle	40	1.5	54	50	0.35	1000
Handwäsche	30	1	41	34	0.20	1000
Mini 30	30	2.5	29	72	0.21	800

• : Wählbar

** : Energieprogramm (EN 60456 Ed. 3)

*** Falls die maximale Schleudergeschwindigkeit Ihrer Maschine unterhalb dieses Wertes liegt, lässt sich lediglich die maximal mögliche Schleudergeschwindigkeit auswählen.

i Wasser- und Stromverbrauch können sich abhängig von Wasserdruck, Wasserhärte und Wassertemperatur, Umgebungstemperatur, Wäscheart und Wäschemenge,

Einsatz von Zusatzfunktionen, der Schleudergeschwindigkeit sowie Schwankungen der Versorgungsspannung ändern.

Programm starten

Starten Sie das Programm mit der Start-/Pausetaste. Die Programmfortschrittanzeigen leuchten beim Start des Programms auf.

Programmfortschritt

Die Programmfolgeanzeige informiert Sie mit den Betrieb- und Ende/Abbrechen-Leuchten über den Fortschritt des laufenden Programms.

i Falls die Maschine nicht schleudern sollte, ist die Wäsche eventuell so ungleichmäßig in der Trommel verteilt, dass Schleudern nicht ratsam wäre.

Türsperre

Ein spezielles Sicherungssystem verhindert das Öffnen der Tür, solange der Wasserpegel innerhalb der Maschine noch nicht als sicher gilt.

Falls Sie die Waschmaschinentür im Betrieb öffnen möchten, halten Sie die Maschine mit der Start-/Pausetaste an. Die Tür-offen-Anzeige beginnt zu blinken, wenn die Maschine angehalten wird. Die Maschine prüft nun den Wasserstand im Inneren. Bei sicherem Wasserstand leuchtet die Tür-offen-Anzeige innerhalb 1 bis 2 Minuten auf, die Tür kann nun geöffnet werden.

Solange die Tür-offen-Anzeige nicht dauerhaft leuchtet, lässt sich die Tür aufgrund des unsicheren Wasserstandes nicht öffnen. Falls Sie die Tür öffnen müssen, die Tür-offen-Anzeige jedoch nicht dauerhaft leuchtet, müssen Sie das aktuelle Programm abbrechen. Lesen Sie dazu bitte unter „Programme abbrechen“ nach.

Maschine anhalten (Pause)

Zum Anhalten eines laufenden Programms drücken Sie die Start-/Pausetaste. Die Betrieb-Leuchte in der Programmfolgeanzeige beginnt zu blinken und zeigt damit, dass die Maschine angehalten wurde. Wenn die Waschmaschinentür geöffnet werden kann, leuchtet die Tür-offen-Anzeige dauerhaft.

Wäsche hinzugeben oder herausnehmen

Halten Sie die Maschine durch Drücken der Start-/Pausetaste an. Bei angehaltener Maschine beginnt die Betrieb-Leuchte zu blinken. Warten Sie, bis sich die Tür öffnen lässt. Öffnen Sie die Waschmaschinentür, geben Sie weitere Wäsche hinzu oder nehmen Sie Wäsche heraus.

Schließen Sie die Waschmaschinentür. Starten Sie das Programm mit der Start-/Pausetaste.

i Die Tür lässt sich erst bei genügend abgefallenem Wasserstand öffnen. Das Tür-offen-Symbol blinkt, bis sich die Tür öffnen lässt. Sobald die Tür geöffnet werden kann, leuchtet das Symbol dauerhaft. Nun können Sie die Waschmaschinentür öffnen und Wäsche hinzugeben oder herausnehmen.

Programme abbrechen

Zum Abbrechen eines Programms wählen Sie einfach ein anderes Programm mit dem Programmauswahlknopf. Das zuvor aktive Programm wird abgebrochen. Die Ende/

Abbrechen-Leuchte blinkt und zeigt an, dass das vorherige Programm abgebrochen wurde.

i Wenn Sie nach dem Abbrechen eines Programms ein neues Programm starten, läuft dieses neue Programm an, ohne dass zuvor das Wasser aus der Maschine gepumpt wird.

i Wenn Sie die Waschmaschinentür bei erloschener Tür-offen-Anzeige öffnen möchten, müssen Sie das „Schleudern + Abpumpen“-Programm nutzen. Siehe „Schleudern + Abpumpen“.

Textilien erneut schleudern

Bei ungleichmäßig verteilter Wäsche verhindert ein Sicherheitssystem das Schleudern der Textilien.

Wenn Sie das Schleudern noch einmal starten möchten:

Verteilen Sie die Wäsche gleichmäßig in der Maschine. Wählen Sie das „Schleudern + Abpumpen“-Programm, drücken Sie die Start-/Pausetaste.

Programmende

Die Ende-Leuchte in der Programmfolgeanzeige leuchtet auf, sobald das Programm abgeschlossen ist. Danach blinkt das Tür-offen-Symbol ein bis zwei Minuten lang, bis die Tür geöffnet werden kann. Die Tür lässt sich öffnen, wenn das Tür-offen-Symbol dauerhaft leuchtet.

Zum Abschalten der Maschine drehen Sie den Programmauswahlknopf in die Ein/Aus-Position. Nehmen Sie die Wäsche heraus, schließen Sie die Waschmaschinentür. Die Maschine ist zunächst einsatzbereit.

Tür offen

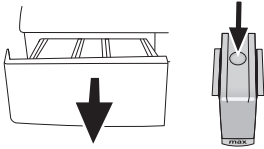
Das Tür-offen-Symbol leuchtet, wenn die Tür gefahrlos geöffnet werden kann; zuvor blinkt das Symbol. Versuchen Sie niemals, die Tür mit Gewalt zu öffnen, wenn das Tür-offen-Symbol nicht leuchtet. Sobald die Tür geöffnet werden kann, leuchtet das Symbol dauerhaft.

5 Reinigung und Wartung

Viele Probleme lassen sich vermeiden, wenn Sie Ihre Waschmaschine in regelmäßigen Abständen reinigen; zusätzlich verlängern Sie die Lebensdauer Ihres neuen Gerätes.

Waschmittelschublade reinigen

Reinigen Sie die Waschmittelschublade regelmäßig (jeweils nach 4 – 5 Wäschen), damit sich im Laufe der Zeit keine Waschmittelreste ansammeln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:



Drücken Sie die runde Markierung im Weichspülerfach hinab und ziehen Sie die Schublade zu sich hin, bis Sie sie aus der Maschine nehmen können.

i Wenn sich eine Mischung aus Wasser und Weichspüler im Weichspülerfach ansammelt, ist es Zeit, den Siphon zu reinigen.

Waschen Sie die Waschmittelschublade und den Siphon mit reichlich warmem Wasser im Waschbecken aus. Tragen Sie beim Reinigen Schutzhandschuhe oder benutzen Sie eine Bürste, damit die Rückstände bei der Reinigung nicht an Ihre Haut gelangen können. Schieben Sie die Waschmittelschublade nach der Reinigung wieder an Ort und Stelle; vergewissern Sie sich, dass sie richtig sitzt.

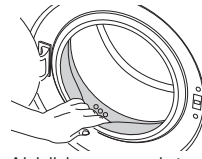
Waschmaschinentür und Trommel reinigen

Rückstände von Weichspüler, Waschmittel und andere Verunreinigungen können sich im Laufe der Zeit in der Maschine ansammeln, unangenehme Gerüche verursachen und die Waschleistung schmälern. Damit es nicht dazu kommt, verwenden Sie von Zeit zu Zeit das Trommelreinigungsprogramm. Sofern Ihre Maschine nicht mit einem Trommelreinigungsprogramm ausgestattet ist, wählen Sie das Baumwolle 90-Programm. Bevor Sie das Programm starten, geben Sie maximal 100 g Entkalkungspulver in das Hauptwaschmittelfach (Fach II). Bei Entkalkungsmitteln in Tablettenform geben Sie eine einzelne Tablette in das Fach II. Reinigen Sie die Gummidichtung im Türbereich mit einem sauberen Lappen, nachdem das Programm durchgelaufen ist.

i Lassen Sie das Trommelreinigungsprogramm alle zwei Monate durchlaufen.

i Verwenden Sie nur für Waschmaschinen geeignete Kalkentferner.

Achten Sie nach jeder Wäsche darauf, dass keine Fremdkörper in der Trommel zurückbleiben.



Falls die in der Abbildung gezeigten Öffnungen in der Gummidichtung verstopft sein sollten, entfernen Sie die Verstopfung mit einem Zahnstocher.

i Metallgegenstände und metallische Reste können zu Rostflecken in Ihrer Maschine führen. Reinigen Sie die Trommel mit einem Edeltahreiniger. Benutzen Sie niemals Stahlwolle oder ähnliche Scheuermittel.

Gehäuse und Bedienfeld reinigen

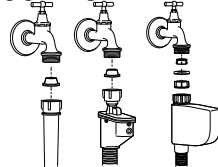
Wischen Sie das Gehäuse der Maschine bei Bedarf mit Seifenwasser oder einem milden Gel-Reinigungsmittel ab; anschließend mit einem weichen Tuch trocknen.

Das Bedienfeld reinigen Sie lediglich mit einem weichen, leicht angefeuchteten Tuch.

⚠ Benutzen Sie niemals Scheuerschwämme oder andere Scheuermittel. Solche Mittel beschädigen lackierte Flächen und Kunststoffteile.

Wasserzulauffilter reinigen

Am Endstück jedes Wasserzulaufventils an der Rückseite der Maschine sowie am Ende der Wasserzulaufschläuche (dort, wo diese an den Wasserhahn angeschlossen werden) befindet sich ein Filter. Diese Filter verhindern, dass Fremdkörper und Schmutz mit dem Wasser in die Waschmaschine gelangen. Die Filter sollten bei Verschmutzung gereinigt werden.



Schließen Sie die Wasserhähne. Entfernen Sie die Muttern an den Wasserzulaufschläuchen; so kommen Sie an die Filter an den Wasserzulaufventilen heran. Reinigen Sie diese mit einer passenden Bürste. Falls die Filter stark verschmutzt sein sollten, können Sie diese mit einer kleinen Zange herausnehmen und säubern. Die Filter an den flachen Enden der Wasserzulaufschläuche nehmen Sie zusammen mit den Dichtungen heraus und reinigen sie gründlich unter fließendem Wasser. Setzen Sie die Dichtungen und Filter sorgfältig wieder an den alten Platz und ziehen Sie die Muttern an den Schläuchen von Hand an.

Restliches Wasser ablaufen lassen und Pumpenfilter reinigen

Die Filtersysteme in Ihrer Maschine sorgen dafür, dass Festkörper wie Knöpfe, Münzen und Textilfasern ausgefiltert werden und den Propeller der Pumpe beim Abfließen des Wassers nicht zusetzen können. So wird die Pumpe beim

Abpumpen des Wassers weniger stark belastet und hält länger.

Falls das Wasser nicht mehr vollständig aus Ihrer Maschine abgepumpt wird, kann der Pumpenfilter verstopft sein. Dieser Filter muss mindestens alle drei Monate (und natürlich, wenn er verstopft ist) gereinigt werden. Zum Reinigen des Pumpenfilters muss das Wasser zunächst abgelassen werden. In bestimmten Fällen – beispielsweise bei einem Umzug oder wenn Frostgefahr droht – muss das Wasser komplett abgelassen werden.

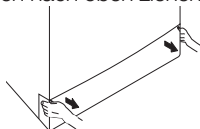
⚠ Im Pumpenfilter verbliebene Fremdkörper können die Maschine beschädigen und zu starken Betriebsgeräuschen führen.

So lassen Sie das Wasser ab und reinigen verschmutzte Filter:

Trennen Sie das Gerät vollständig von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

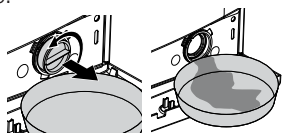
⚠ Die Wassertemperatur im Inneren der Maschine kann bis zu 90 °C erreichen. Damit es nicht zu Verbrühungen oder Verbrennungen kommt, darf der Filter erst gereinigt werden, wenn das Wasser in der Maschine abgekühlt ist.

Öffnen Sie die Filterabdeckung, indem Sie diese an beiden Seiten nach oben ziehen.



i Die Filterabdeckung lässt sich entfernen, indem Sie einen dünnen Gegenstand mit Kunststoffspitze zur Hand nehmen und die Abdeckung durch die Öffnung oberhalb der Filterabdeckung etwas nach unten drücken. Versuchen Sie nicht, die Abdeckung mit Metallgegenständen zu lösen.

Mit den nachstehenden Schritten lassen Sie das Wasser ab.



Stellen Sie ein großes Gefäß unter die Öffnung des Filters, damit das ablaufende Wasser hineinfließen kann. Lösen Sie den Pumpenfilter (gegen den Uhrzeigersinn), bis Wasser austritt. Leiten Sie den Wasserfluss in das Gefäß, das Sie unter dem Filter aufgestellt haben. Halten Sie am besten einen Lappen für den Fall bereit, dass etwas Wasser auf den Boden gelangen sollte. Wenn das Wasser vollständig aus der Maschine abgelaufen ist, drehen Sie den Filter komplett heraus.

Reinigen Sie den Filter sorgfältig von sämtlichen Rückständen und entfernen Sie sämtliche Textilfasern (sofern vorhanden) in der Nähe der Pumpenflügel. Installieren Sie den Filter.

Setzen Sie zuerst die Nasen im unteren Teil entsprechend ein, anschließend drücken Sie zum Verschließen den oberen Teil nach unten.

6 Technische Daten

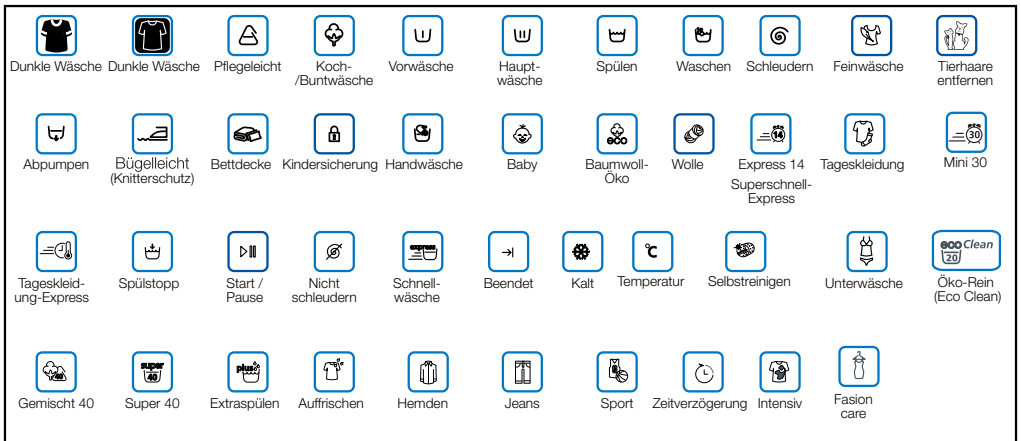
Modelle	WML 15106 NE
Maximale Trockenwäschefüllmenge (kg)	5
Höhe (cm)	84
Höhe für Unterbau (cm)	82
Breite (cm)	60
Tiefe (cm)	45
Nettogewicht (±4 kg)	59
Stromversorgung (V/Hz)	230 V / 50Hz
Maximaler Strom (A)	10
Gesamtleistung (W)	2200
Schleudergeschwindigkeit (U/min, max.)	1000
Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus (W)	1.00
Stromverbrauch bei abgeschaltetem Gerät (W)	0.20

- i** Im Zuge der Qualitätsverbesserung können sich die technischen Daten dieses Gerätes ohne Vorankündigung ändern.
- i** Bei den Abbildungen in dieser Anleitung handelt es sich um schematische Darstellungen, die möglicherweise nicht exakt mit Ihrem Gerät übereinstimmen.
- i** Die am Gerät oder in der Dokumentation angegebenen Werte wurden unter Laborbedingungen in Übereinstimmung mit den zutreffenden Normen ermittelt. Diese Werte können je nach Einsatz- und Umweltbedingungen variieren.



Dieses Gerät ist mit dem Symbol zur selektiven Behandlung von Elektro- und Elektronikausstattungen gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass das ausgediente Gerät gemäß der EG-Richtlinie 2002/96 zwecks Zerlegen oder Recycling von einem selektiven Sammelsystem erfasst werden muss, um jegliche Auswirkungen auf die Umwelt zu reduzieren. Weitere Auskünfte können von den zuständigen örtlichen oder landesweiten Behörden erhalten werden.

Nicht selektiv behandelte Elektronikprodukte können auf Grund der in ihnen enthaltenen Schadstoffe für die Umwelt und die menschliche Gesundheit schädlich sein.



7 Problemlösung

Programme lassen sich nicht starten oder auswählen.

- Die Waschmaschine hat sich eventuell aus Sicherheitsgründen selbst abgeschaltet; dies kann äußere Ursachen (z. B. Schwankungen von Spannung oder Wasserdruck, etc.) haben. >>> *Setzen Sie die Maschine auf die Werkseinstellungen zurück, indem Sie die Start/Pause-Taste 3 Sekunden lang gedrückt halten. (Siehe „Programme abbrechen“.)*

Wasser in der Maschine.

- Eventuell befindet sich noch etwas Wasser in der Trommel. Dies liegt daran, dass das Gerät vor der Auslieferung noch einmal gründlich geprüft wurde. >>> *Dies ist kein Defekt – natürlich wird Ihre Waschmaschine nicht von Wasser beeinträchtigt.*

Die Maschine vibriert stark oder arbeitet sehr laut.

- Die Maschine steht eventuell nicht gerade. >>> *Balancieren Sie die Maschine mit den einstellbaren Füßen aus.*
- Ein Fremdkörper ist in den Pumpenfilter eingedrungen. >>> *Reinigen Sie den Pumpenfilter.*
- Die Transportsicherungen (Bolzen) wurden nicht entfernt. >>> *Entfernen Sie die Transportsicherungsbolzen.*
- Zu wenig Wäsche in der Maschine. >>> *Geben Sie mehr Wäsche in die Maschine.*
- Die Maschine wurde eventuell überladen. >>> *Reduzieren Sie die Wäschemenge in der Maschine oder verteilen Sie die Wäsche von Hand gleichmäßiger.*
- Die Maschine stößt gegen einen anderen Gegenstand. >>> *Achten Sie darauf, dass die Maschine nirgendwo anstößt.*

Die Maschine stoppt kurz nach Programmbeginn.

- Die Maschine kann vorübergehend anhalten, wenn die Spannung zu niedrig ist. >>> *Sie setzt den Betrieb fort, wenn die Spannung wieder den Normalwert erreicht hat.*

Die Programmdauer wird nicht heruntergezählt. (bei Modellen mit Anzeige)

- Der Timer hält an, solange Wasser in die Maschine einläuft. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn sich ausreichend viel Wasser in der Maschine befindet. Die Maschine wartet, bis eine ausreichende Menge Wassers eingelaufen ist; ansonsten kann es vorkommen, dass die Wäsche nicht richtig sauber wird. Anschließend läuft die Zeit weiter.*
- Der Timer hält an, solange das Wasser aufgewärmt wird. >>> *Die Zeit läuft erst dann weiter, wenn das Wasser die vorgegebene Temperatur erreicht hat.*
- Die Zeit läuft beim Schleudern eventuell nicht weiter. >>> *Bei sehr ungleichmäßiger Wäscheverteilung spricht eine spezielle Schutzschaltung an.*
- ❗ Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

Schaum tritt aus der Waschmittelschublade aus.

- Zu viel Waschmittel. >>> *Mischen Sie einen Teelöffel Weichspüler mit einem halben Liter Wasser, gießen Sie die Mischung in das Hauptwäschefach der Waschmittelschublade.*
- ❗ Orientieren Sie sich bei der Auswahl der passenden Waschmittelmenge an den Angaben zu Programmen und maximaler Beladung in der „Programm- und Verbrauchstabelle“. Wenn Sie zusätzliche Chemikalien (Fleckenentferner, Bleichmittel und dergleichen) verwenden, geben Sie weniger Waschmittel hinzu.

Die Wäsche ist nach Abschluss des Programms noch nass

- Durch übermäßig viel Waschmittel hat sich zu viel Schaum gebildet; das automatische Schaumbeseitigungssystem wurde aktiv. >>> *Verwenden Sie nicht mehr als die empfohlene Waschmittelmenge.*
- ❗ Bei unregelmäßiger Wäscheverteilung (Unwucht) in der Trommel schleudert die Maschine nicht, damit es nicht zu Beschädigungen der Maschine oder ihrer Umgebung kommt. In diesem Fall sollten Sie die Wäsche auflockern, gleichmäßiger verteilen und erneut schleudern.

⚠ Falls sich Störungen nicht durch die Hinweise in diesem Abschnitt beseitigen lassen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder an den autorisierten Kundendienst. Versuchen Sie niemals, ein defektes Gerät selbst zu reparieren.